

Markt-Gemeinde Orth an der Donau  
Verwaltungsbezirk Gänserndorf  
GZ.

## **NIEDERSCHRIFT**

über die Wahl des Bürgermeisters  
und \*\* - Ergänzungswahl in den \*\* - des Gemeindevorstandes \*\* - Stadtrates \*\*  
- Neuwahl des Bürgermeisters \*\* - der Stadt \*\* - Markt \*\* - Gemeinde

.....Orth an der Donau.....

Datum 03. März 2020

Ort Orth an der Donau, Am Markt 26

Beginn 19:30h

Vorsitz Roman Zöhrer..... als Altersvorsitzender \*

..... als Bürgermeister \*

..... \* als Vizebürgermeister \*

### **1. Feststellungen**

Der Vorsitzende stellt zu Beginn der Sitzung fest, dass die neugewählten \*\* Mitglieder des Gemeinderates ordnungsgemäß durch den bisherigen Bürgermeister eingeladen wurden (§96, Abs.2 NÖGO).

Die Sitzung findet innerhalb der für die Durchführung – der Wahl des Bürgermeisters, des Gemeindevorstandes (Stadtrates) \*\* und des Prüfungsausschusses (§96 Abs. 1 NÖ GO), der Ergänzungswahl des Bürgermeisters, Vizebürgermeisters, Gemeindevorstandes (Stadtrates), Prüfungsausschusses oder sonstigen Ausschusses\*\* - §115 NÖ GO, festgesetzten Frist statt.

Außer dem Vorsitzenden sind anwesend:

Bauer Markus, Bauer-Wukitsevits Robert DI (FH), Bogner Wolfgang, Drabits Josef, Hofireck Sabine, Mag., Hradil Josef Ing., Jordak Michael, Kucera Gerald, Kvasnicka Michael, Mayer Johann, Mayer Clemens, Nikowitsch Markus Ing., Rosenmayer Lukas, Sackl Mario, Sackl-Bressler Sabrina, Wagnes Elisabeth Mag., Weninger Herbert, Zajicek Eva, Zatschkowitsch Christoph, Zehetbauer Günther MBA

.....  
Entschuldigt sind abwesend:

.....  
Unentschuldigt sind abwesend:

.....  
\* Der Altersvorsitzende führt den Vorsitz bis zur Annahme der Wahl durch den neugewählten Bürgermeister, der Bürgermeister danach und im Fall einer Neuwahl des Vizebürgermeisters und einer Ergänzungswahl, der Vizebürgermeister bei der Neuwahl des Bürgermeisters

.....  
\*\* Nicht zutreffendes bitte löschen  
F 1 (1000)

## 2. Angelobung, Abbruch der Sitzung \*\*

Die zur Gültigkeit der Wahl erforderliche Anwesenheit von mindestens zwei Drittel aller Mitglieder des Gemeinderates ist gegeben.

Der Vorsitzende liest den anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates folgende Gelöbnisformel vor:

„Ich gelobe, die Bundes- und Landesverfassung und alle übrigen Gesetze der Republik Österreich und des Landes Niederösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der **Gemeinde Orth an der Donau** nach besten Wissen und Gewissen zu fördern“.

Die Mitglieder des Gemeinderates legen über Namensaufruf durch den Altersvorsitzenden, nachdem dieser zunächst das Gelöbnis vor dem neugewählten Gemeinderat abgelegt hat, mit den Worten „Ich gelobe“ das Gelöbnis ab. (§97 NÖ GO).

Da die zur Gültigkeit der Wahl erforderliche Anwesenheit nicht gegeben ist, wird die Sitzung abgebrochen. Der Vorsitzende teilt mit, dass eine neuerliche Sitzung binnen zwei Wochen einberufen werden wird, und bei dieser Sitzung die Wahl(en)\*\* ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden Mitglieder des Gemeinderates durchgeführt werden (§98 NÖ GO).

## 3. Wahl des Bürgermeisters \*\*

Zur Wahl des/der Bürgermeister/in werden leere Stimmzettel / Stimmzettel mit Anführung der Namen aller Gemeinderäte\*\* verteilt. Zum Ausfüllen der Stimmzettel wird eine Wahlzelle (Nebenraum) zur Verfügung gestellt. Zur Abgabe der Stimmzettel wird eine Wahlurne bereit gestellt. Die Wahl erfolgt geheim.

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates Michael Kvasnicka .....(\*ÖVP.....)

Das Mitglied des Gemeinderates Mag. Sabine Hofireck .....(\*SPÖ.....)

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen 21.....

ungültige Stimmen 0.....

gültige Stimmen 21.....

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 .....

Stimmzettel Nr. 2 .....

Stimmzettel Nr. 3 .....

Stimmzettel Nr. 4 .....

Stimmzettel Nr. 5 .....

Von den gültigen Stimmzetteln lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied **Johann Mayer**.....21 Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates **Johann Mayer** mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich 21.., lauten, gilt dieses als zum(r) \*\* Bürgermeister(in) \*\* gewählt (§99 Abs. 3 NÖ GO). Bgm. Johann Mayer nimmt die Wahl an.

\*\* Nicht zutreffendes bitte löschen

### Engere Wahl \*\*

Da beim ersten Wahlgang kein Mitglied des Gemeinderates mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erreicht hat, wird eine engere Wahl vorgenommen (§99 Abs. 3 NÖ GO).

Da bei den Mitgliedern des Gemeinderates .....und  
..... sowie ..... \*\*

Stimmgleichheit eingetreten ist, entscheidet das Los, wer an der engeren Wahl teilnehmen darf.\*\*

Das Los fällt auf: ..... \*\*

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass bei der engeren Wahl nur mehr die Personen gewählt werden können, die bei der ersten Wahl die meisten Stimmen erhalten haben \*\* - die für die engere Wahl ausgelost wurden. \*\*

Es sind dies die Mitglieder des Gemeinderates Herr / Frau \*\* .....und  
Herr / Frau \*\* .....

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen .....

ungültige Stimmen .....

gültige Stimmen .....

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 .....

Stimmzettel Nr. 2 .....

Stimmzettel Nr. 3 .....

Stimmzettel Nr. 4 .....

Stimmzettel Nr. 5 .....

Von den gültigen Stimmzetteln lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates ..... mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich ....., lauten, gilt dieses als zum(r) \*\* Bürgermeister(in) \*\* gewählt.

Da bei den Mitgliedern des Gemeinderates ..... und  
..... Stimmgleichheit eingetreten ist, entscheidet das Los, wer als zum(r) \*\*  
Bürgermeister(in) \*\* gewählt gilt.

Das Los fällt auf ..... \*\* Das Mitglied des Gemeinderates Herr / Frau \*\* gibt über Befragen an, dass er die Wahl \*\* - Losentscheidung \*\* annimmt.

Da keine Wahlannahme erfolgt ist, wird die Sitzung um ..... Uhr geschlossen. \*\* (nur bei Wahl des Bürgermeisters)

\*\* Nicht zutreffendes bitte löschen

#### 4. Wahl (Ergänzungswahl)\*\* der(s) geschäftsführenden Gemeinderäte(ates) – Stadträte(rates)\*\*

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates Michael Kvasnicka .....(\*ÖVP.....)

Das Mitglied des Gemeinderates Mag. Sabine Hofireck .....(\*SPÖ.....)

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Anzahl der geschäftsführenden Gemeinderäte (Stadträte) \*\* - einschließlich der (des) \*\* Vizebürgermeister(s) \*\* den dritten Teil der Gemeinderäte nicht übersteigen darf, sie hat aber jedenfalls zu betragen:

In Gemeinden bis 1.000 Einwohner	4 Mitglieder
von 1.001 bis 5.000 Einwohner	5 Mitglieder
von 5.001 bis 7.000 Einwohner	6 Mitglieder
von 7.001 bis 10.000 Einwohner	7 Mitglieder
von 10.001 bis 20.000 Einwohner	8 Mitglieder
von mehr als 20.000 Einwohner	9 Mitglieder

Es sind daher mindestens 5, höchstens jedoch 7 Mitglieder in den Gemeindevorstand (Stadtrat) zu wählen (§ 24 Abs. 1, NÖ GO). In Gemeinden mit über 2.000 Einwohnern kann ein zweiter Vizebürgermeister, in Gemeinden mit über 10.000 Einwohnern kann ein dritter Vizebürgermeister gewählt werden. Die Zahl der Vizebürgermeister und geschäftsführenden Gemeinderäte (Stadträte) darf bis zum Ende der Funktionsperiode nicht geändert werden (§101 Abs. 2 NÖ GO).

Es muss daher ein Beschluss über die Anzahl der zu wählenden Vizebürgermeister \*\*\*und geschäftsführenden Gemeinderäte (Stadträte)\*\* gefasst werden.

Antrag:

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass 6 Vorstandsmitglieder gewählt werden.

GR Bauer stellt den Antrag, dass 7 Vorstandsmitglieder gewählt werden sollen.

Bgm. Mayer bringt den Antrag von GR Bauer für 7 GV-Mitglieder zur Abstimmung.

Mehrheitliche Ablehnung: 4 Fürstimmen (S. Sackl-Bressler, L. Rosenmayer, M. Bauer, R. Bauer-Wukitsevits  
17 Stimmenthaltungen (J. Mayer, E. Wagnes, J. Drabits, G. Zehetbauer, W. Bogner, G. Kucera, C. Zatschkowitsch, E. Zajicek, S. Hofireck, H. Weninger, M. Sackl, M. Jordak, C. Mayer, M. Nikowitsch, R. Zöhrer, M. Kvasnicka, J. Hradil)

Bgm. Mayer bringt den Antrag für 6 GV-Mitglieder zur Abstimmung.

Mehrheitliche Annahme: 19 Fürstimmen (J. Mayer, E. Wagnes, J. Drabits, G. Zehetbauer, W. Bogner, G. Kucera, C. Zatschkowitsch, E. Zajicek, L. Rosenmayer, S. Sackl-Bressler, S. Hofireck, H. Weninger, M. Sackl, M. Jordak, C. Mayer, M. Nikowitsch, R. Zöhrer, M. Kvasnicka, J. Hradil)  
2 Stimmenthaltungen (M. Bauer, R. Bauer-Wukitsevits)

Beschluss:

Somit wurde der Beschluss für 6 Gemeindevorstandsstellen angenommen

.....  
.....

\*\* Nicht zutreffendes bitte löschen

.....  
.....  
.....  
.....

Die Anzahl der geschäftsführenden Gemeinderäte beträgt daher **.sechs.**

Die Anzahl der zu wählenden Mitglieder des Gemeindevorstandes (Stadtrates) **\*\*** werden entsprechend der von den Wahlparteien bei der letzten Gemeinderatswahl erzielten Parteisummen auf diese aufgeteilt. Die Aufteilung ergibt:

Wahlpartei **Österreichische Volkspartei**....., **vier**..... Mitglieder  
Wahlpartei **Sozialdemokratische Partei Österreichs**....., **zwei**..... Mitglieder  
Wahlpartei ..... Mitglieder

Aufgrund der Aufteilung werden von den Wahlparteien folgende Wahlvorschläge eingebracht (§ 102 NÖ GO):

Wahlpartei: **Österreichische Volkspartei**  
**Wagnes Elisabeth Mag.**  
**Josef Drabits**  
**Michael Kvasnicka**  
**Günther Zehetbauer MBA**

Wahlpartei: **Sozialdemokratische Partei Österreichs**  
**Sabrina Sackl-Bressler**  
**Herbert Weninger**

Wahlpartei: **Freiheitliche und Unabhängige**  
**Bgm. Mayer teilt mit, dass von der Wahlpartei Freiheitliche und Unabhängige ein Wahlvorschlag für Markus Bauer eingebracht wurde, der nicht zulässig ist, da nur 6 GV-Stellen beschlossen wurden und der Wahlvorschlag daher nicht annehmbar ist.**

Von der Wahlpartei ..... wurde (ein) **\*\*** nicht wählbarer(e) **\*\*** Bewerber – zu wenig Bewerber - **\*\*** vorgeschlagen. Es wird folgender Ergänzungsvorschlag eingebracht:

..... **\*\***

Die Wahlpartei ..... hat – keinen - **\*\*** - Ergänzungswahlvorschlag - **\*\*** Wahlvorschlag **\*\*** erstattet.

Die Wahlpartei ..... hat einen Wahlvorschlag mit weniger Personen erstattet, als ihr Gemeindevorstandsstellen (Stadtratsstellen) **\*\*** zukommen. **\*\***

Der Wahlvorschlag der Wahlpartei ..... weist zu wenig Unterschriften auf – die Unterschriften werden nachgebracht**\*\***.

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei **Österreichische Volkspartei** ergibt:

abgegebene Stimmen 21.....  
ungültige Stimmen 0.....  
gültige Stimmen 21.....

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 .....  
Stimmzettel Nr. 2 .....  
Stimmzettel Nr. 3 .....  
Stimmzettel Nr. 4 .....  
Stimmzettel Nr. 5 .....

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied **Elisabeth Wagnes Mag**.....16 Stimmzettel  
auf das Gemeinderatsmitglied **Josef Drabits**.....21 Stimmzettel  
auf das Gemeinderatsmitglied **Michael Kvasnicka**.....17 Stimmzettel  
auf das Gemeinderatsmitglied **Günther Zehetbauer MBA**.....21 Stimmzettel

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei **Sozialdemokratische Partei Österreichs** ergibt:

abgegebene Stimmen 21.....  
ungültige Stimmen 1.....  
gültige Stimmen 20.....

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 leerer Stimmzettel.....  
Stimmzettel Nr. 2 .....  
Stimmzettel Nr. 3 .....  
Stimmzettel Nr. 4 .....  
Stimmzettel Nr. 5 .....

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied **Sabrina Sackl-Bressler**.....19 Stimmzettel  
auf das Gemeinderatsmitglied **Herbert Weninger**.....18 Stimmzettel

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei ..... ergibt:

abgegebene Stimmen .....  
ungültige Stimmen .....  
gültige Stimmen .....

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 .....  
Stimmzettel Nr. 2 .....  
Stimmzettel Nr. 3 .....  
Stimmzettel Nr. 4 .....  
Stimmzettel Nr. 5 .....

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied..... Stimmzettel

Die Gemeinderäte **Elisabeth Wagnes Mag., Josef Drabits, Michael Kvasnicka, Günther Zehetbauer MBA, Sabrina Sackl-Bressler, Herbert Weninger**.....

sind daher zu Mitgliedern des Gemeindevorstandes (Stadtrates) \*\* gewählt.

Das – Die - \*\* Mitglied(er) \*\* des Gemeinderates .....  
(hat) haben keine gültigen Stimmen erhalten.

\*\* Das – Die - \*\* Mitglied(er) \*\* des Gemeinderates verweigert – verweigern - \*\* die Annahme der Wahl. \*\*

Die der Wahlpartei ..... zukommenden – restlichen - \*\* geschäftsführenden Gemeinderäte (Stadträte) \*\* werden aus der Mitte der dieser Partei angehörigen Gemeinderatsmitglieder gewählt, weil, - kein Wahlvorschlag erstattet wurde - \* zuwenig Personen vorgeschlagen wurden - \*\* die Unterschriften in der erforderlichen Anzahl nicht auf den Wahlvorschlag enthalten war - \*\* die vorgeschlagene Person nicht gewählt wurde. \*\*

### 5. Wahl der (des) \*\* Vizebürgermeister(s) \*\*

Es ist **ein** Vizebürgermeister zu wählen \*\*.

Die Wahl der Vizebürgermeister wird getrennt vorgenommen.

Wahl des ersten Vizebürgermeisters:

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates Michael Kvasnicka .....(\*ÖVP.....)

Das Mitglied des Gemeinderates Mag. Sabine Hofireck .....(\*SPÖ.....)

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen 21.....  
ungültige Stimmen 1.....  
gültige Stimmen 20.....

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 leerer Stimmzettel.....  
Stimmzettel Nr. 2 .....  
Stimmzettel Nr. 3 .....  
Stimmzettel Nr. 4 .....  
Stimmzettel Nr. 5 .....

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied **Elisabeth Wagnes Mag.**.....15 Stimmzettel  
auf das Gemeinderatsmitglied **Josef Drabits**.....5 Stimmzettel  
auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel  
auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates **Elisabeth Wagnes Mag.** mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich 15, lauten, gilt dieses als zum(r) \*\* ersten Vizebürgermeister(in) \*\* gewählt.  
Vzbgm. Mag. Elisabeth Wagnes nimmt die Wahl an.

### Engere Wahl \*\*

Da beim ersten Wahlgang kein Mitglied des Gemeinderates mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erreicht hat, wird eine engere Wahl vorgenommen.

Da bei den Mitgliedern des Gemeinderates .....und  
..... sowie ..... \*\*  
Stimmgleichheit eingetreten ist, entscheidet das Los, wer an der engeren Wahl teilnehmen darf.\*\*

Das Los fällt auf: ..... \*\*

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass bei der engeren Wahl nur mehr die Personen gewählt werden können, die bei der ersten Wahl die meisten Stimmen erhalten haben \*\* - die für die engere Wahl ausgelost wurden. \*\*

Es sind dies die Mitglieder des Gemeinderates Herr / Frau \*\* .....und  
Herr / Frau \*\* .....

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen .....  
ungültige Stimmen .....  
gültige Stimmen .....

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 .....  
Stimmzettel Nr. 2 .....  
Stimmzettel Nr. 3 .....  
Stimmzettel Nr. 4 .....  
Stimmzettel Nr. 5 .....



Von den gültigen Stimmzetteln lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates ..... mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich ....., lauten, gilt dieses als zum(r) \*\* ersten Vizebürgermeister(in) \*\* gewählt.

Da bei den Mitgliedern des Gemeinderates .....und ..... Stimmgleichheit eingetreten ist, entscheidet das Los, wer als zum(r) \*\* ersten Vizebürgermeister(in) \*\* gewählt gilt.

Das Los fällt auf: ..... \*\* Das Mitglied des Gemeinderates Herr / Frau \*\* gibt über Befragen an, dass er die Wahl \*\* Losentscheidung \*\* annimmt.

Da keine Wahlannahme erfolgt ist, wird die Wahl eines anderen ersten Vizebürgermeisters durchgeführt.

----- erforderlichenfalls Verlängerung ankleben -----

Da die Stelle durch Verweigerung der Wahlannahme nicht besetzt werden kann, wird sie offengehalten. \*\*

Wahl des zweiten \*\* - dritten \*\* Vizebürgermeisters \*\*

Für eine allfällige Wahl eines zweiten und/oder dritten Vizebürgermeisters ist die Niederschrift entsprechend dem Vordruck angepasst selbst zu verfassen und der Text an dieser Stelle anzuschließen.

## 6. Ressortfestlegungen

Festsetzung der Referate; Bildung und Besetzung von Ausschüssen

a) Der vorliegende Entwurf über die Festsetzung der Referate und deren Besetzung mit Vorsitzendenstellen wird von Bgm. Mayer verlesen und jeweils einzeln zur Abstimmung gebracht:

### **Referat I - Gemeindeverwaltung** Bürgermeister **Johann Mayer**

Bürgerservice- und Kommunikation, Gemeindevorstehung (Gemeinderat, Gemeindeamt) Personalangelegenheiten, Verwaltungs- und Rechtsangelegenheiten, Presse- und Repräsentationsangelegenheiten, Meldeangelegenheiten, Ortspolizei, Wahlangelegenheiten, Staatsbürgerschafts- und Standesamtsangelegenheiten, Gesundheitspolizei, Bau- und Feuerpolizei, Bauamt  
*Abstimmung: Einstimmige Annahme.*

### **Referat II – Referat für Bau und Infrastruktur** geschäftsf. Gemeinderat **Josef Drabits**

Bauverwaltung (Raumordnung u. -planung, Vermessungswesen), Landes-, Gemeinde- und sonstige Straßen (Bau, Erhaltung), Betreuung, Spielplätze, Winterdienst, öffentl. Beleuchtung (Bau, Erhaltung), Wasserbau, (Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung), Straßenverkehr (Einrichtungen und Maßnahmen nach StVO), Infrastruktur (Leitungen, Anschlüsse, etc.), Vermietung und Verpachtung  
*Abstimmung: Einstimmige Annahme.*

### **Referat III – Referat für Agrar, Energie und Umwelt** Bürgermeister **Johann Mayer**

Veterinärpolizei, Land- u. forstwirtschaftlicher Wegebau, Strukturverbesserung, Zuchttierförderung, Jagd- und Fischereiwesen, Verpachtung von Agrarflächen, Grünanlagen, Fuhrpark, Grundbesitz, Waldbesitz, Natur- und Landschaftsschutz, Gewässerreinigung, Energie- und Umweltthemen

*Abstimmung: Einstimmige Annahme.*

**Referat IV – Referat für Finanzen und Controlling geschäftsf. Gemeinderat Günther Zehetbauer MBA**

Wirtschaftsförderung, Geld- und Kreditwesen sowie Haftungen, Rücklagen, Wertpapiere, öffentliche Abgaben (ausschl. Gemeindeabgaben, gemeinschaftl. Bundesabgaben, ausschl. Landesabgaben), Umlagen (Landes-, Sozialhilfe- und Schulumlagen), Bedarfszuweisungen und Zuschüsse

*Abstimmung: Einstimmige Annahme.*

**Referat V - Referat für Vereins- und Sicherheitswesen geschäftsf. Gemeinderat Herbert Weninger**

Feuerwehrwesen, Katastrophenhilfsdienst, Zivilschutzangelegenheiten, Friedhof (Einrichtungen und laufender Betrieb), Sport und außerschulische Leibeserziehung, Sportplätze, Heimat- und Brauchtumpflege, Vereinswesen

*Abstimmung: Einstimmige Annahme.*

**Referat VI - Referat für Soziales u. Gesundheit geschäftsf. Gemeinderätin Sabrina Sackl-Bressler**

Soziales, Gesundheitsförderung und Prävention, Gesunde Gemeinde, Sozialamt (Sozial- und Behindertenhilfe, Altenbetreuung, Pflegeangelegenheiten), Generationenprojekte, Jugendamt (Kinder- und Erziehungsheime, Förderung kinderreicher Familien), Rettungsdienst, Krankenanstalten, Wohnbauförderungsmaßnahmen, Gesundheitsdienst (Vorsorgemedizin, Schulgesundheitsdienst), Integrationsangelegenheiten, ehrenamtliche Tätigkeiten im Sozialbereich

*Abstimmung: Einstimmige Annahme.*

**Referat VII - Referat für Bildung, Erziehung. geschäftsf. Gemeinderätin Mag. Elisabeth Wagnes**

Schulwesen (Volks-, Mittel-, Sonder- und Berufsschulen, Politechn. Lehrgang), Unterrichtsförderung – Schülerbetreuung (Hort), vorschulische Erziehung (Kindergärten, Tagesbetreuungseinrichtungen), Religionspädagogik; Erwachsenenbildung

*Abstimmung: Mehrstimmige Annahme.*

19 Fürstimmen: (J. Mayer, E. Wagnes, J. Drabits, G. Zehetbauer, W. Bogner, G. Kucera, C. Zatschkowitsch, E.

Zajicek, L. Rosenmayer, S. Sackl-Bressler, S. Hofireck, H. Weninger, M. Sackl, M.

Jordak, C. Mayer, M. Nikowitsch, R. Zöhler, M. Kvasnicka, J. Hradil)

1 Gegenstimme M. Bauer, 1 Enthaltung R. Bauer-Wukitsevits

**Referat VIII – Referat für Kultur.und Tourismus geschäftsf. Gemeinderat Michael Kvasnicka**

Kultur, Fremdenverkehr, Musikschule, Musik (Förderung), Veranstaltungszentren, Museen, Chronik und Archiv, Ortsbild- und Denkmalpflege, Veranstaltungen, Werbung, Werbetafeln

*Abstimmung: Mehrstimmige Annahme.*

20 Fürstimmen: (J. Mayer, E. Wagnes, J. Drabits, G. Zehetbauer, W. Bogner, G. Kucera, C. Zatschkowitsch, E.

Zajicek, R. Bauer-Wukitsevits, L. Rosenmayer, S. Sackl-Bressler, S. Hofireck, H.

Weninger, M. Sackl, M. Jordak, C. Mayer, M. Nikowitsch, R. Zöhler, M. Kvasnicka,

J. Hradil)

1 Enthaltung M. Bauer

**7. Wahl (Ergänzungswahl) des Prüfungsausschusses  
Beschluss über die Anzahl und Mitglieder der Ausschüsse  
Wahl der Mitglieder der Ausschüsse**

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates Michael Kvasnicka .....(\*ÖVP.....)  
Das Mitglied des Gemeinderates Mag. Sabine Hofireck .....(\*SPÖ.....)

Der Vorsitzende teilt mit, dass 20% der Mitglieder des Gemeinderates aufgerundet auf die nächst höhere ungerade Zahl dem Prüfungsausschuss angehören (§ 30 Abs. 1 NÖ GO), das sind bei

13 Gemeinderatsmitgliedern	3 Prüfungsausschussmitglieder
15 Gemeinderatsmitgliedern	3 Prüfungsausschussmitglieder
19 Gemeinderatsmitgliedern	5 Prüfungsausschussmitglieder
21 Gemeinderatsmitgliedern	5 Prüfungsausschussmitglieder
23 Gemeinderatsmitgliedern	5 Prüfungsausschussmitglieder
25 Gemeinderatsmitgliedern	5 Prüfungsausschussmitglieder
29 Gemeinderatsmitgliedern	7 Prüfungsausschussmitglieder
33 Gemeinderatsmitgliedern	7 Prüfungsausschussmitglieder
37 Gemeinderatsmitgliedern	9 Prüfungsausschussmitglieder
41 Gemeinderatsmitgliedern	9 Prüfungsausschussmitglieder

Es sind daher **fünf** Mitglieder des Prüfungsausschusses zu wählen.

Der Vorsitzende teilt mit, dass einschließlich dem Prüfungsausschuss insgesamt **sechs** Ausschüsse gebildet werden sollen. Die Ausschüsse sollen mit jeweils **5 Mitgliedern** besetzt werden. Der **Prüfungsausschuss** wird mit **5 Mitgliedern** besetzt.

Die Vorsitzendenstellen ergeben sich nach dem Verhältniswahlrecht, nach dem Ergebnis der Gemeinderatswahl. Hievon nicht eingerechnet wird der Prüfungsausschuss.

Die Anzahl der vorzuschlagenden Mitglieder in den Prüfungsausschuss wird entsprechend der von den Wahlparteien bei der letzten Gemeinderatswahl erzielten Parteisummen auf diese aufgeteilt. Die Aufteilung ergibt:

Wahlpartei ÖVP....., 4 Mitglieder  
Wahlpartei SPÖ..... 1 Mitglieder  
Wahlpartei..... Mitglieder

Aufgrund der Aufteilung werden von den Wahlparteien folgende Wahlvorschläge, die von mehr als der Hälfte der Gemeinderäte dieser Wahlpartei unterschrieben sind, eingebracht:

Wahlpartei: ÖVP Wolfgang Bogner 21, Christoph Zatschkowitsch 21, Roman Zöhrer 21  
Von ÖVP für FPÖ zur Verfügung gestellt Robert Bauer-Wukitsevits (DI) FH 20  
Wahlpartei: SPÖ: Mag. Sabine Hofireck 21

Abgegebene Stimmen 21.....  
Ungültige Stimmen 0.....  
Gültige Stimmen 21.....

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 .....  
Stimmzettel Nr. 2 .....  
Stimmzettel Nr. 3 .....  
Stimmzettel Nr. 4 .....  
Stimmzettel Nr. 5 .....

Von den gültigen Stimmzetteln lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied Wolfgang Bogner.....21 Stimmzettel  
auf das Gemeinderatsmitglied Christoph Zatschkowitsch.....21 Stimmzettel  
auf das Gemeinderatsmitglied Roman Zöhler.....21 Stimmzettel  
auf das Gemeinderatsmitglied Robert Bauer-Wukitsewits DI (FH).....20 Stimmzettel  
auf das Gemeinderatsmitglied Mag. Sabine Hofireck.....21 Stimmzettel

Die Gemeinderäte Wolfgang Bogner, Christoph Zatschkowitsch, Roman Zöhler, Robert Bauer-Wukitsewits DI (FH), Mag. Sabine Hofireck sind daher zu Mitgliedern des Prüfungsausschusses gewählt.

Die weiteren Vorsitzendenstellen werden – entsprechend dem vorliegenden Entwurf - durch den Gemeinderat mehrheitlich beschlossen. Die Stimmennennungen sind an die jeweilige Person angefügte Zahl. Die Mitglieder werden aufgrund der Wahlvorschläge der Gemeinderatsfraktionen nominiert und vom Gemeinderat gewählt. Die Wahl ergab

Agrarausschuss: 5 Mitglieder                      Vorsitz: ÖVP

ÖVP: Wolfgang Bogner 21, Ing. Josef Hradil 21, Ing. Markus Nikowitsch 21, Christoph Zatschkowitsch 21

SPÖ: Lukas Rosenmayer 20

Bauausschuss: 5 Mitglieder                      Vorsitz: ÖVP

ÖVP: Josef Drabits 21, Michael Jordak 21, Michael Kvasnicka 20, Bgm. Johann Mayer 21

SPÖ: Herbert Weninger 20

Finanzausschuss: 5 Mitglieder                      Vorsitz: ÖVP

ÖVP: Josef Drabits 21, Ing. Josef Hradil 21, Michael Kvasnicka 19, Günther Zehetbauer MBA 21

SPÖ: Mag. Sabine Hofireck 21

Kulturausschuss: 5 Mitglieder                      Vorsitz: ÖVP

ÖVP: Ing. Josef Hradil 21, Michael Kvasnicka 20, Clemens Mayer 21, Mag. Elisabeth Wagnes 19

SPÖ: Mario Sackl 20

Sozialausschuss: 5 Mitglieder                      Vorsitz: SPÖ

ÖVP: Michael Jordak 21, Clemens Mayer 21, Eva Zajcek 21, Roman Zöhler 19

SPÖ: Sabrina Sackl-Bressler 21

#### Mittelschulausschuss

4 stimmberechtigte Vertreter für Gemeinde Orth:

ÖVP 3            Gerald Kucera 20, Ing. Markus Nikowitsch 21, Mag. Elisabeth Wagnes 18

SPÖ 1            Sabrina Sackl-Bressler 19

#### Volkschulausschuss:

5 stimmberechtigte Vertreter Gemeinde Orth:

ÖVP 4            Gerald Kucera 19, Josef Drabits 21, Ing. Markus Nikowitsch 21,  
Günther Zehetbauer MBA 21

SPÖ 1            Mag. Sabine Hofireck 21

## 9. Delegiertenfestlegung

Festsetzung der Vertreter der Gemeinde bei Verbänden, Beiräten und Organisationen

Über Antrag des Vorsitzenden werden die nachstehenden Gemeinderäte, entsprechend dem vorliegenden Entwurf, nominiert:

a) <b>Umweltgemeinderat:</b>	Ing. Markus Nikowitsch	Fraktion: ÖVP
b) <b>Bildungsgemeinderat:</b>	Herbert Weninger	Fraktion: SPÖ
c) <b>Jugendgemeinderat:</b>	Clemens Mayer	Fraktion: ÖVP
	Lukas Rosenmayer	Fraktion: SPÖ
	Bauer Markus	Fraktion: FPÖ
d) <b>Sicherheitsgemeinderat:</b>	Josef Drabits	Fraktion: ÖVP
e) <b>Europagemeinderat:</b>	Mag. Sabine Hofireck	Fraktion: SPÖ
f) <b>Grundverkehrskommission</b>	Ing. Josef Hradil	Fraktion: ÖVP
	Christoph Zatschkowitsch	Fraktion: ÖVP
g) <b>Zivilschutzbeauftragter</b>	Walter Wambach	
h) <b>Vertreter Mediationsverfahren Fluglärm</b>	Wilhelm Bressler	
i) <b>Energiebeauftragter</b>	Ing. Markus Nikowitsch	Fraktion: ÖVP

j) Vertretung in der **Polytechn. Schule** und in der **Sonderschule** Groß-Enzersdorf:  
SPÖ 1 Herbert Weninger

k) **Donau Niederösterreich Tourismus:** insgesamt 3 Delegierte

ÖVP: Michael Kvasnicka

SPÖ: Mario Sackl

FPÖ: Markus Bauer

l) **Fadenbach-Wasserverband:** 3 Delegierte

ÖVP: Johann Mayer

SPÖ: DI Rudolf Margl

FPÖ: Markus Bauer

m) **Örtlicher Nationalparkbeirat:**

ÖVP: Ing. Josef Hradil

SPÖ: Lukas Rosenmayer

FPÖ: Markus Bauer

n) **MAREV:**

ÖVP: Johann Mayer

o) **Ehrungen:**

Für Ehrungen werden von den Parteien folgende Vertreter nominiert:

ÖVP: Bgm. Johann Mayer

SPÖ: Sabrina Sackl-Bressler

FPÖ: Markus Bauer

Die Besetzung der Stellen von a) bis n) erfolgt durch den Gemeinderat

.....  
.....  
einstimmig.

Punkt o wurde bekanntgegeben und fand allgemeine Zustimmung.

Der Niederschrift muss angeschlossen werden:

1. Sämtliche Stimmzettel (getrennt verpackt nach Wahlgängen)
2. Sämtliche Wahlvorschläge und Ergänzungswahlvorschläge

Die Niederschrift muss von allen anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates unterschrieben werden. Verweigert ein Mitglied die Unterschrift, ist der Grund dafür anzugeben.

Ende der Sitzung: 21:32..h

Unterschriften

Der Altersvorsitzende:

Der Bürgermeister:

Der/Die \*\* VizebürgermeisterIn:

Mitglieder des Gemeindevorstandes (Stadtrates) \*\*:

Mitglieder des Gemeinderates: